# Spielbuch Playbook Slide Guitar

# Instrumentals

E-Guitar & Acoustic-Guitar

tredition<sup>®</sup>

Blues • Folk • Pop Country • Rock

> 12 extended Instrumentals for Slide Guitar

Video & Audio download-codes

## **Impressum**

www.richardkoechli.ch info@richardkoechli.ch

© 2019 Richard Koechli

1. Auflage

Gestaltung, Illustration, Schrift- und Notensatz: Richard Koechli

Audio- und Video-Produktion: Richard Koechli

Foto Buchcover: Mathias Haehl

Verlag und Vertrieb: tredition GmbH, Halenreie 40-44, D-22359 Hamburg www.tredition.de

ISBN: 978-3-7482-6698-3

**Version française du livre :** Le code pour télécharger la traduction française se trouve sur la page 6. Je te souhaite beaucoup de plaisir et d'inspiration avec «Slide Guitar Instrumentals»

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Ich bedanke mich beim innovativen Team des tredition-Verlages für den professionellen Buch-Vertrieb, bei Evelyne Rosier (meiner Liebsten) für Tipps und Lebensfreude, bei Mathias Haehl für das schöne Cover-Foto, bei Hans Peter Holzer für die tolle Palomas-Handmade-Akustikgitarre, bei "Harper" für den wunderbaren E-Guitar-Amp, bei meinen Eltern (Marlise und Walter Köchli) sowie meinen Lehrerinnen und Lehrern für die liebevolle Erziehung, bei allen Musikerinnen und Musikern, die mich inspirierten, und (natürlich!) beim Lord.

I would like to thank: the innovative team of tredition-Verlag for the professional book distribution, Evelyne Rosier (my love) for tips and joie of life, Mathias Haehl for the beautiful cover photo, Hans Peter Holzer for the great Palomas Handmade acoustic guitar, the "Harper"-team for the wonderful E-Guitar-Amp, my parents (Marlise and Walter Köchli), my teachers and all the musicians who inspired me, and (of course!) the Lord.

#### Liebe Bottleneck-Freaks

1997 erschien mein erstes Gitarrenbuch («Slide Guitar Styles», AMA-Verlag); es hat sich zum deutschsprachigen Standard-Werk in dieser Stilistik gemausert und beschert mir noch heute wunderbare Leser-Feedbacks. Auch in meinen späteren Büchern kommt die Slide-Technik immer wieder vor (ein Bottleneck-Schnellkurs z.B. in «Die etwas andere Gitarrenschule, Band 2»). Was ich jedoch seit Jahren höre, ist der Ruf nach ausgiebigen Übungsstücken, die Spass machen und sich auch vor Publikum nicht zu verstecken brauchen.

Diesen Wunsch möchte ich hier gerne erfüllen, mit dem ersten Band von «Slide Guitar Instrumentals». 12 Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen (Blues, Folk, Pop, Rock, Country) mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad. Instrumentals! Nicht jede oder jeder will sich mit Gesang abmühen, und eigentlich singt die Slidegitarre ja bereits mehr als genug. Das Bottleneckspiel ist in der Tat dem menschlichen Gesang sehr nahe; wichtig sind nicht Hochgeschwindigkeitsläufe, sondern Ausdruck, Emotion und Persönlichkeit. Da reichen oft schon wenige Töne, um die Nackenhaare hochzukriegen. Gefragt sind Melodien; am besten ziemlich einfache, und noch besser solche, die man irgendwie zu kennen glaubt. Deshalb erinnert jedes Stück hier an einen bestimmten Song – entweder an einen zeitlosen Hit, an ein Traditional oder in zwei Fällen an einen meiner eigenen Songs.

Das Motto lautet nun aber nicht, diese Lieder zu covern. Eine vorgegebene Melodie ist der Startschuss; das Ziel ist, sie möglichst frei zu interpretieren. Ich komme aus der Blues-Tradition, und in dieser Musik 'klaut' jeder bei jedem – man hört ein Motiv und macht was Eigenes draus. Als Ausgangslage kannst du dich ruhig Ton für Ton an eine Vorlage halten, um dich später schrittweise davon zu entfernen. Oder aber du versuchst es schon gar nicht erst; Blueskranke wie ich können sich unmöglich präzise an einen Notentext halten (auch nicht an einen eigenen) – ich hab's denn auch nicht geschafft, im Video die Stücke haargenau vorzuspielen. Es geht nicht darum, etwas aus Bequemlichkeit zu verunstalten, doch jede Melodie lässt unzählige Variationen und Verzierungen zu oder kann auch rhythmisch unterschiedlich interpretiert werden. Diese Freiheit ist für die Spielfreude lebenswichtig!

Und die Geschwindigkeit? Es gibt kein ideales Tempo – ausser deinem eigenen, und das kann oder soll zu Beginn sogar SEHR langsam sein. Bleibt noch die Frage, wie viel du beim Improvisieren riskieren möchtest; im Zweifel lieber etwas wagen und dabei mal daneben greifen, als sich auf Fehlerfreiheit verkrampfen. Wer sich allerdings zu weit aus dem Fernster lehnt und permanent über seine Verhältnisse spielt, verliert die Lockerheit und Freude. Denke immer daran: Alles lässt sich abspecken. Wenn etwas im Moment noch zu schwierig ist, spiel es

einfacher; die Melodie wird noch immer zu erkennen sein. Die Stücke sind im Grunde für einen Solovortrag arrangiert und beinhalten Melodie, Harmonie, Bass- und Akkordbegleitung; vereinfachen lässt sich das Ganze also auch, wenn du dich mal nur auf die Melodie konzentrierst und den ganzen Rest weglässt.



My first guitar book («Slide Guitar Styles», AMA-Verlag) was published in 1997; it has become the German standard work in this style and still gives me wonderful reader

feedback today. Also in my later books the slide technique appears several times. What I have been hearing for years, however, is the call for extensive practice pieces that are fun to play and don't need to hide from the audience.

Here we go with the first volume of «Slide Guitar Instrumentals». 12 pieces from different styles (Blues, Folk, Pop, Rock, Country) with medium to high difficulty. Instrumentals! Not everyone wants to struggle with singing, and the slide guitar already sings more than enough. Bottleneck playing is very close to human singing; what is important are not high-speed runs, but expression, emotion and personality. Often just a few notes are enough to get the neck hair up. Melodies are in demand; preferably quite simple ones, and even better those you think you know somehow. That's why every track here is reminiscent of a certain song - either a timeless hit, a traditional one or in two cases one of my own songs.

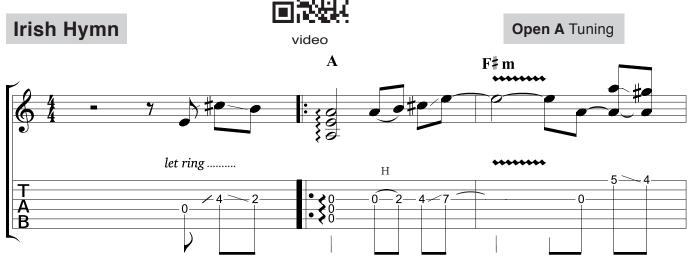
But the motto is not to cover these songs. A given melody is the kick off; the goal is to interpret it as freely as possible. I come from the blues tradition, where everyone 'steals' from everyone; you hear a lick and make it your own. As a starting point, you can hold yourself to a sample, tone by tone, and gradually move away from it later. Or you don't even try it; Blues patients like me can't stick precisely to a musical text (not even to one of their own) - so I didn't manage to play the pieces exactly in the video. It's not about disfiguring something because you're lazy, but every melody allows countless variations and ornaments or can be interpreted rhythmically differently. This liberty is vital for the joy of playing!

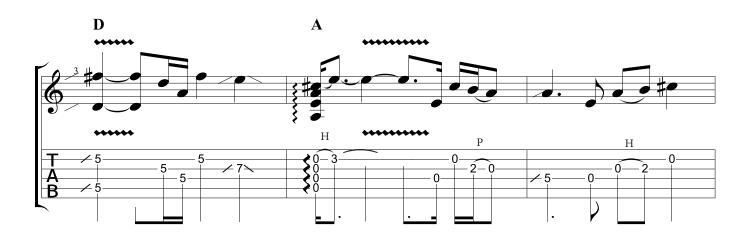
And the speed? There is no ideal tempo – except your own, and that should be VERY slow at the beginning. There is still the question how much you want to risk while improvising; in doubt, rather dare something than cramp yourself to being free of mistakes. However, if you lean too far away and constantly play out of your limits, relaxedness and joy will be lost. Always remember: Everything can be lightened; if something is still too difficult at the moment, play it easier – the melody will still be recognizable. The pieces are arranged for a solo performance and include melody, harmony, bass and chords; so the whole thing can be simplified if first you just concentrate on the melody and leave out the rest.

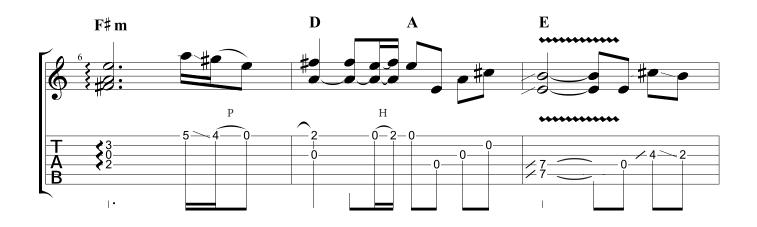
# Inhaltsverzeichnis • table of contents

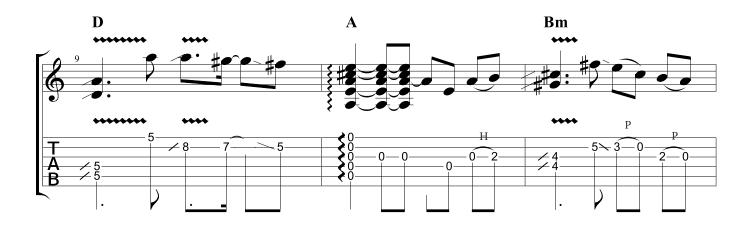
Tipps und Tricks • tips and tricks	8
Infos zu jedem Stück • Information about each tune	9
Chicago Slide (Open D)	10
Wayfaring Strings (Open G)	14
Dancing with the Slide (Open A)	16
Sliding in the Breeze (Open G)	18
Rock me Bottleneck (Open E)	20
Delta Slide (Open E)	22
Ring of Bottleneck (Open G)	26
Irish Hymn (Open A)	28
Slidellene (Open G)	30
l am sliding (Open D)	34
Worker Picking (Open D)	36
The Bottleneck's Grace (Open G)	38
Mehr von Richard Koechli • More from Richard Koechli	40















### **Worker Picking**

video slow video fast

#### Open D Tuning



